

Begutachtung von Schulbüchern für den Lernbereich/das Fach Deutsch in der Grundschule

Allgemeine Prämissen

- Kriterien an Schulbücher gem. AV Lernmittel (Übereinstimmung mit Verfassungs- und Rechtsordnung, Vereinbarkeit mit Werten des Grundgesetzes, wissenschaftliche Zuverlässigkeit, Ausstattung und Preis)

Prüfblick

1. Inhalt

- Passung zum Rahmenplan Deutsch
- Bezug zu Rahmenplänen anderer Lernbereiche des vorfachlichen Unterrichts bzw. fächerübergreifende Bezüge ab Kl. 5
- Fachlich–inhaltliche Richtigkeit
- Spiegelt sich der erweiterte Lernbegriff in Inhalten und Zielen wider?
- Bezug zur Heterogenität der Lebens– und Erfahrungswelt (multikulturell, medial, sozial) der Kinder
- Sind Interessen und Bedürfnisse von Jungen und Mädchen gleichermaßen berücksichtigt?

2. Mittelbare Inhalte

- Rollenbild von Mädchen/Jungen, Frauen/Männern
- Wird selbständiges Lernen explizit angeregt und unterstützt?
- Gibt es Aufforderung zum Handeln, Urteilen, Entdecken, Spielen, Lernen?
- Erziehung zur Toleranz, zur Aufgeschlossenheit (Ausländer, Fremde, Behinderte, Minderheiten, Familienkonstellationen)

3. Methodische Gestaltung

- Wird eine kind– und prozessorientierte Ausrichtung des Unterrichts transportiert?
- Wird selbstgesteuertes und eigenaktives, individualisiertes und kooperatives Lernen unterstützt?
- Kombination individueller Arbeitsprozesse mit gemeinschaftlichen Reflexionsphasen?
- Bietet das Buch eher geschlossen–reproduktive oder eher offen–produktive Aufgaben? (Z. B. einengende Aufgabenstellungen/Arbeitshilfen neben Bildimpulsen, detaillierte Hilfen und Anleitungen, die selbständiges Arbeiten eher behindern? Aufgaben, die in ihrer Offenheit fehlende Lernhilfe bedeuten, Schüler/innen hilflos lassen?)
- Prägnanz der Aufgabenstellungen: Ermöglichen Formulierungen der Arbeits–, Spiel–, Benutzungsanleitungen einen selbständigen Zugriff auf Aufgabenstellungen, selbstbestimmten Gebrauch der Übungen/Aufgaben? Fordern sie zu individuellem/gemeinsamem Erkunden sowie Dokumentieren heraus?
- Differenzierungsmöglichkeiten: Ist der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben für L leicht erkennbar? Sind differenzierende Aufgabenstellungen für Kinder erkennbar/ wählbar/ explizit angeboten? Wird individuellem Arbeitstempo Rechnung getragen?
- Wird die Vernetzung von Teilgebieten eines Lernbereichs eröffnet? Gibt es Angebote für lernbereichsübergreifende Arbeiten?
- Werden altersgerechte Begriffe in der Ansprache der Schüler/innen verwendet?
- Haben die Illustrationen textstützende und/oder texterweiternde Funktionen?
- Optisch ansprechende, ästhetische Gestaltung; den Lesefähigkeiten entsprechendes Layout?

4. Fachdidaktische Prinzipien

- Stehen einzelne Teilgebiete oder einzelne Phänomene im Vordergrund oder werden Fragestellungen/Übungen integrativ angeboten?
- Bauen Sprachlernprozesse auf individuellen Spracherfahrungen und gemeinsamen Sprachhandlungen auf und erweitern sie diese?
- Fachdidaktische Prinzipien der Übungssequenzen; Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen und Lernwege?
- Werden Lernstrategien, fachliche und überfachliche Methodenkompetenzen vermittelt, verfeinert, geübt? Werden Schüler/innen in die Lage versetzt, ihren Lernprozess wahrzunehmen und selbstreflexiv zu gestalten?
- Wird im (Sprach)Buch ein Schreibwortschatz systematisch aufgebaut?
- Wird im (Lese)Buch ein Aufbau von Textverständnis systematisch angelegt?